

Kurs **KPG Bildung 2021-23**
Abschied und Trauer in der Palliativen Geriatrie für alle gestalten.
Wenn Frau K. gestorben ist.

Zeiten **29.10.2021 09:00 bis 17:00 Uhr**

Kursbeschreibung

Das Recht zu trauern wird häufig nur den Angehörigen zugesprochen. Dabei verlieren beruflich und ehrenamtlich Begleitende aus dem Blick, dass sie in der Zeit der Begleitung eine mehr oder weniger intensive Beziehung zum Sterbenden aufgebaut haben. Durch den Tod getrennt zu werden bedeutet, einen Verlust zu erleben. Und das ist erst einmal völlig unabhängig davon, wie lang oder kurz, wie intensiv oder oberflächlich diese Beziehung war. Dieser Trauer gilt es Raum zu geben, damit ein guter Abschluss möglich ist.

Das Bewusstsein, dass Trauer eine natürliche Reaktion auf ein Verlusterlebnis von Nahestehenden und von beruflich und ehrenamtlich Begleitenden ist und diese ernst zu nehmen ist, ist ein wichtiger Schritt. Das Wissen um natürliche Trauervorgänge und die Wirksamkeit von Abschiedsritualen kann helfen einen guten Abschluss zu finden und den Weg für einen Neubeginn zu bahnen.

Gemeinsam wollen wir uns diesem Thema durch Vermittlung von Wissen und Kreativität in der Sammlung und Vorstellung von Abschiedsritualen nähern.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Berliner Initiative für Abschiedskultur statt.

Moderatorin



Ulla Rose (D Berlin)

- Seit 1980 Krankenschwester in der stationären und ambulanten Pflege
- Seit 1994 Lehrerin für Pflegeberufe an Kranken- und Altenpflegeschulen und Weiterbildung
- Seit 2015 Seelsorgerin in der Seniorenbegleitung
- Seit Februar 2020 Koordinatorin im Hospizdienst Palliative Geriatrie / KPG, Standortleitung

Zielgruppe

- haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
- Pflege- und Betreuungskräfte
- Sterbebegleiter*innen

Methodik

- Vortrag
- Gruppenarbeit
- Partnerarbeit

Unterlagen

- Handout

Preis/ Person 89,00 €

Veranstaltungsort **KPG Bildung**
 Ort wird noch benannt

Registrierung beruflich Pflegenden Punkte werden beantragt.